



Pannon Egyetem

Germanisztikai és Fordítástudományi Intézet

Internationale transdisziplinäre Tagung an der Pannonischen Universität Veszprém 17-18. Oktober 2022

Sprache(n) und Literatur(en) der österreich-ungarischen Vergangenheit

Die transdisziplinäre Tagung wird vom Institut für Germanistik und Translationswissenschaft an der Pannonischen Universität Veszprém organisiert und stellt sprachliche, kulturelle und literarische Aspekte und Phänomene der letzten Jahrzehnte der Österreich-ungarischen Monarchie (etwa zwischen 1880 und 1916) in den Mittelpunkt. Ein besonderes Augenmerk wird den intra- und interkulturellen Relationen unter den Ethnien der Monarchie im Spiegel der unterschiedlichen Textsorten (Artikel, Essays, Kritiken, Manifeste, literarische Werke, Manuskripte usw.) der betreffenden Zeitperiode gewidmet. Sprachliche, kulturelle und literarische Phänomene der Monarchie sollen dabei anhand von diversen (vor allem deutschsprachigen, aber auch ungarisch- oder anderssprachigen) Texten analysiert werden, wobei die von (sowohl ungarischen als auch ausländischen) Historikern der letzten Jahrzehnte intensiv erforschte Geschichte der Monarchie lediglich als Folie der erwähnten Phänomene betrachtet werden soll. Beiträge auf Deutsch, Englisch oder Ungarisch sollten Sprachen und Kulturen der Österreich-ungarischen Monarchie aufgrund ihrer Wechselwirkung und ihres gegenseitigen Einflusses aus linguistischer, kultur- und literaturwissenschaftlicher oder auch transdisziplinärer Perspektive im Fokus haben. Ideologische Zugänge sollten dabei vermieden und eine größtmögliche Objektivität angestrebt werden, wobei Darstellungen unterschiedlicher (nationaler) Perspektiven und Interpretationen von bestimmten sozio-kulturellen Phänomenen und der in verschiedenen Texten manifesten Diskurse der genannten Periode besonders willkommen sind.

Die Geschichte der Österreich-ungarischen Monarchie ist die gemeinsame Vergangenheit von Österreich, Ungarn und anderen südosteuropäischen Ländern, also ist eine Erforschung ihrer letzten Jahrzehnte ein Zugang zur gemeinsamen Vergangenheit von mehreren Nationen. Dieser Zeitraum war voll von historischen, politischen, kulturellen, literarischen und anderen Diskursen, aber auch von Stereotypen und Konflikten. Beitragende werden eingeladen, die verschiedenen Formen von Diskursen, Debatten und Stereotypisierungen mit spezifischen Mitteln der Sprach-, Literatur- und auch Translationswissenschaft zu untersuchen, basierend (nicht nur) auf deutschsprachigen Textkorpora wie Zeitungsartikeln, Essays, Reden, literarischen Texten unterschiedlicher Art, juristischen Texten und Debatten, ob bereits publiziert oder erst in Manuskripten vorhanden, ob bereits übersetzt (ins Ungarische oder andere Sprachen) oder noch nicht. Das Hauptprinzip der Textauswahl sollte, über die Chronologie ihrer Entstehung hinaus, ein interkulturelles sein: Es sollten Texte bevorzugt werden, die linguistische oder literarische Beziehungen oder Einflüsse zwischen Österreichern, Ungarn oder anderen Nationen und Nationalitäten der Monarchie widerspiegeln.

Willkommen sind auch Beiträge zu Methoden der Translationswissenschaft. Ungarische Übersetzungen von deutschsprachigen Texten auch etwa englische Artikel und Essays über kulturelle und literarische Phänomene der Monarchie im betreffenden Zeitraum können ebenfalls analysiert und präsentiert werden.

Pannon Egyetem • University of Pannonia • Pannonische Universität

Germanisztikai és Fordítástudományi Intézet •

Institute of German and Translation Studies • Institut für Germanistik und Translationswissenschaft

H-8210 Veszprém, Wartha Vince u. 1. N épület 2. emelet

Tel.: 88/624-000, 6195-ös mellék

e-mail: deutsch@uni-pannon.hu



Pannon Egyetem

Germanisztikai és Fordítástudományi Intézet

Beitragsvorschläge mit einem Abstract von max. 500 Wörtern zu den oben genannten Themen werden an die E-Mail-Adressen unten spätestens bis **19. September 2022** erwartet. Über die Annahme oder Ablehnung des Beitragsvorschlags werden Sie innerhalb von einigen Tagen nach dem genannten Datum informiert. Wir rechnen mit Beiträgen mit einer Länge von nicht mehr als 20 Minuten sowie mit einer digitalen Publikation ausgewählter Beiträge.

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben, Reise- und Übernachtungskosten können jedoch nicht übernommen werden.

Organisatoren:

Univ.-Dozent Dr. habil. József Péter Tóth

Direktor des Instituts für Germanistik und Translationswissenschaft an der Pannonischen Universität Veszprém

E-Mail: toth.jozsef@mftk.uni-pannon.hu

Univ.-Dozent Dr. habil. László V. Szabó

Institut für Germanistik und Translationswissenschaft an der Pannonischen Universität Veszprém

E-Mail: vszabol@gmail.com

Pannon Egyetem • University of Pannonia • Pannonische Universität

Germanisztikai és Fordítástudományi Intézet •

Institute of German and Translation Studies • Institut für Germanistik und Translationswissenschaft

H-8210 Veszprém, Wartha Vince u. 1. N épület 2. emelet

Tel.: 88/624-000, 6195-ös mellék

e-mail: deutsch@uni-pannon.hu